

Projektübersicht 2004 / 05 der Kommissionen der Arge Alp

Kommission I – Kultur und Bildung

- **"Bauen im dörflichen Kontext des 21. Jahrhunderts"**: Mit der gemeinsamen Erarbeitung und Präsentation von beispielhaften und persönlichen Handlungsanleitungen soll das Verständnis im Umgang mit dem Wandel der Identitäten in den Regionen der Arge Alp gefördert werden. Im Rahmen eines zweitägigen Symposiums sollen unter anderem Best Practice-Beispiele vorgestellt werden: Architekturpreis Bauen in den Alpen, Therme Vals - Impulse für das Dorf, Werkraum Bregenzerwald, Initiative Gestaltungsbeiräte in Tirol, Vrin (Gian Caminada) Graubünden.
- **"Die Herstellung eines Kalk-Ziegel-Estrichs"**: Da Kalkböden auch im Alpenbereich anzutreffen sind, ist das Projekt geeignet, den Kenntnisstand und damit die Möglichkeiten der alpenländischen Denkmalpflege auszuweiten. Ein Seminar soll dazu beitragen, Defizite der heutigen Handwerksausbildung im Bereich historischer Techniken und Technologien abzubauen. Aus gewerblicher Sicht soll dem Handwerk (Steinmetzer, Estrichleger, Terrazzo- und Betonsteinhersteller, Maurer und Stuckateure) eine Marktnische eröffnet werden.
- **Denkmalpflege-Tagung "Historische Zimmermannstechnik"**: Die Kenntnis und Weitervermittlung historischer Handwerkstechniken gehört zu den wichtigsten Anliegen moderner Denkmalpflege. Nach Vorarlberg (2003) und Bayern (2004) plant Tirol eine Tagung zum Thema "Historische Zimmermannstechnik". Die Veranstaltung soll den Erfahrungsaustausch unter den Handwerkern in den verschiedenen Nachbarländern fördern.
- **"Die Alpen: Treff- und Angelpunkt der Kulturen"**: Das Projekt will die Kulturen und Traditionen des Alpenraumes (z.B. typische Bauformen, überlieferte Bräuche, Zeugnisse früherer Lebensformen, Museen usw.) erforschen und für die heutige Bevölkerung sichtbar und erlebbar machen. Gleichzeitig sollen die Ergebnisse insbesondere auch touristisch nutzbar gemacht werden. Einzelne Produkte können sein: Inventare von Kulturgütern, thematische Karten, Informationen für Führungen, Grundlagenmaterial für Ausstellungen. Damit breite Kreise daraus Nutzen ziehen können, werden die Ergebnisse ins Internet gestellt und laufend ergänzt.
- **"Künstlersymposium 2005"**: Die Kommission Kultur und Bildung hat in den siebziger und achtziger Jahren, in der Regel jährlich und in wechselnden Ländern, Künstlersymposien organisiert. Das Ziel bestand in der Vernetzung von bildenden Künstlerinnen und Künstlern innerhalb der Arge Alp. Die Künstlersymposien wurden von der Kommission wieder aufgenommen. So organisierte der Kanton St.Gallen im Jahr 2001 ein Symposium mit dem Thema "Lithographie". Diese Reihe soll nunmehr mit dem Thema "Holz" fortgesetzt werden.
- **Historiker Tagung in Sigmaringen**: Die Konferenz der Regierungschefs hatte im Jahr 1999 eine Historiker Tagung in Sigmaringen (Baden-Württemberg) zum Thema "Kirche, religiöse Bewegungen und Volksfrömmigkeit im Alpenraum" bewilligt. Die von der Landesarchivdirektion Baden-Württemberg vom 11. bis 13. Mai 2000 im Staatsarchiv Sigmaringen ausgerichtete Tagung brachte aufschlussreiche Ergebnisse zutage, welche nach Auffassung der Veranstalter Baden-Württemberg und St. Gallen publiziert werden sollen. Die Arbeit an der gemeinsamen Geschichte und die Verbreitung von Ergebnissen gehört zu den erklärten Zielen der Arge Alp.
- **"Förderung interkultureller Austauschprogramme"**: Interkulturelle Austauschprogramme haben die Zielsetzung, junge Menschen mit verschiedenem

kulturellem Hintergrund zusammen zu führen und gemeinsame Erlebnisse zu generieren. Zwischen den Schulen der Mitgliedsländer der Arge Alp bestehen verschiedene Austauschprogramme. Herausragende Projekte des Schüler- und Jugendaustauschs sollen durch Vergabe eines Preises ausgezeichnet werden. Der Förderpreis richtet sich an Schulen bzw. Gruppen auf Stufe Primarschule, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II.

- **"Unterricht in bilingualen Schulklassen"**: Neben dem Erfahrungsaustausch soll die Mehrsprachigkeit im Schulunterricht gefördert werden. In einem Seminar sollen Lehrkräfte bilingualer Schulen sowie Verantwortliche von Bildungsverwaltungen die Gelegenheit zu einem Erfahrungsaustausch über bilinguale Lehr-Ansätze in den Schulen erhalten. Durch die Konzentration auf deutsch-italienische bilinguale Ansätze wird dem Arge Alp-spezifischen Aspekt Rechnung getragen.
- **"Europäisches Orgelfestival Via Claudia Augusta"**: Das Projekt setzt sich folgende Ziele:
 - Konzertangebot auf international erstklassigem Niveau mit den besten Künstlern der Welt auf der Orgel;
 - Auftrittsmöglichkeiten für die talentiertesten Nachwuchskünstler auf der Orgel, vor allem der Ausbildungsstätten in der Region der Arge Alp;
 - grenzübergreifende Veranstaltungsnetzwerk im Bereich der Orgelmusik.In den wunderbaren Barockkirchen entlang der Via Claudia Augusta sowie auf deren Verästelungen, an neu zu entdeckenden historischen Orgeln wie auch an prachtvollen Instrumenten moderner Bauart sollen im Sommer 2005 Orgelkonzerte stattfinden.
- **"Sportprogramm 2005"**: Der Sport ist eine besonders geeignete Plattform für die Verwirklichung der "Arge Alp der Bürger" und für Jugendbegegnungen. Soweit sinnvoll werden Sportarten ausgewählt, die einen besonderen alpenländischen Bezug haben. Nach aktuellem Planungsstand sind 21 Veranstaltungen in folgenden Disziplinen vorgesehen: Naturbahnrodeln und Hornschlittenfahren, Volleyball, Leichtathletik allgemein und indoor, Eisschnellauf, Eiskunstlauf, Fechten, Basketball, Schwimmen, Jugend-Fussball U 15, Unihockey, Gewichtheben, Tischtennis, Squash, Sportschiessen, Faustball, Orientierungslauf, Eisschiessen, Crosslauf, Ski alpin, Eishockey. Die Festlegung der Orte und Termine der einzelnen Veranstaltungen ist noch im Gange.
- **"Einsatz der Telekommunikation in der Notfallversorgung im Bereich der Arge Alp", Fortführung**: Schätzungsweise 1.5 Millionen verunfallte Personen müssen zwischen den beteiligten Regionen Deutschland, Italien, Frankreich, Schweiz und Österreich medizinisch erstversorgt und anschliessend in ihre Heimatregionen rückverlegt werden. Die vor Ort durch die jeweiligen Bundesinstanzen etablierte Notfall-Organisation ermöglicht auf engstem Raum exzellente notfallmedizinische Versorgungsstrukturen, welche jedoch durch zueinander inkompatible Kommunikationsstrukturen nicht effizient überregional agieren können. Das Projekt hat die gemeinsame Koordinierung und Standardisierung der Kommunikation bei der Notfallversorgung in den Ländern der ARGE ALP sowie die Vernetzung von Krankenhäusern im Alpenraum zum Inhalt.

- **"Wege zur Steigerung der Organspende im Vergleich der Länder der Arge Alp", Fortführung:** Die Aufklärung der Bevölkerung über die Möglichkeit der Organspende, die Voraussetzungen der Organentnahme und die Bedeutung der Organübertragung ist eine gesellschafts- und gesundheitspolitische Aufgabe ersten Ranges. Ziel des Projekts ist es, auf der Grundlage einer vergleichenden Studie Strategien für die Länder der Arge Alp zu erarbeiten, die zu einer nachhaltigen Verbesserung der Organspendesituation führen.

Kommission II – Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft

- **Entwicklung eines Marketingkonzepts für die Weisstanne, Fortführung:** Die Weisstanne ist innerhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebietes ein unverzichtbares Element der natürlichen regionalen Baumartenzusammensetzung. Dies gilt insbesondere für den Alpenraum. Im Rahmen des Forschungsvorhabens sollen Marktstrategien für eine gezielte Förderung und bessere Tannenvermarktung entwickelt werden.
- **Vernetzung Natura 2000, Fortführung:** Im Zentrum steht die Erarbeitung und Festlegung von gemeinsamen umsetzungsorientierten Konzepten zur Erhaltung, Entwicklung und Vernetzung ausgewählter Lebensräume von gemeinschaftlicher Bedeutung unter besonderer Berücksichtigung von Natura 2000 (=Vorgaben für die EU-Mitgliedsstaaten zur Einrichtung eines zusammenhängenden, europäischen ökologischen Netzes besonderer Schutzgebiete).
- **Arsengehalt des zur Trinkwassergewinnung bestimmten Wassers im Arge Alp-Gebiet; Stand der Wissenschaft zur Entstehung und Beseitigung von Arsen mit Fallbeispielen, Fortführung:** Das vorrangige Ziel dieser Forschungsarbeit besteht in der Bestimmung einer Möglichkeit zur Beseitigung des Arsens aus Trinkwasser (Untersuchungsgebiete: Trentino, Lombardei, Südtirol, Tirol, Bayern). Die Ergebnisse dieses Projekts können die Grundlage einer allgemeinen Strategie zur Optimierung der Wasserressourcen im Alpenraum bilden.

Kommission III – Wirtschaft und Arbeit

- **„AlpNet“:** Bei diesem Projekt handelt es sich um die Fortsetzung eines zukunftsorientierten, visionären und den gesamten Alpenbogen umfassendes Projekt. Das „Weissbuch der Alpen“ wurde bereits fertig gestellt. Beim nächsten call soll ein Antrag für dieses Interreg III-B Projekt erneut eingereicht werden. Ziel des Projektes ist es, im Hinblick auf eine gemeinsame „Alpen-Identität“, eine „Dachmarke Alpen“ zu kreieren.
- **„Alpine Wellness International“:** Das Projekt „Alpine Wellness International“ hat sich zum Ziel gesetzt, eine attraktive und qualitativ hochwertige Dachmarke für den Wellness- und Gesundheitsurlaub im Alpenraum zu entwickeln und zu etablieren. Neben Produktgestaltung, Markenkommunikation und Vermarktung stehen auch Strategien zur nachhaltigen Entwicklung der Tourismusdestination „Alpenraum“ im Mittelpunkt. Der Alpenbogen soll sich langfristig zu einem Lebens- und Erholungsraum entwickeln, der ökologisch, sozial und ökonomisch im Gleichgewicht steht.
- **„Nahversorger“, Fortführung:** Bei diesem Projekt handelt es sich um eine Studie, bei der die Ist- und Soll-Situation der Nahversorgungsdienste anhand qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden in den Arge Alp-Ländern untersucht wird. Ziel des Projektes ist es, vor allem für die Gemeinden im alpinen Wirtschaftsraum einen Handlungsleitfaden für die Erhaltung der Nahversorgung bzw. für die Umsetzung neuer Formen der Nahversorgung zu erarbeiten.

- **X-Chance „Grenzüberschreitender Austausch von Lehrlingen und Berufsbildungsverantwortlichen“:** Das Projekt wurde durch die Kommission im Sommer 2000 gestartet. Es wurde entschieden, den Austausch in Kooperation mit einem identischen Projekt der Internationalen Bodenseekonferenz durchzuführen, um Synergieeffekte zu nutzen und Kosten zu sparen (Homepage, Werbematerial). Durch den Austausch von Lehrlingen, Schülern und Bildungsverantwortlichen sollten Ziele im Sinne der Arge Alp verwirklicht werden. Die Ableistung einzelner Berufsbildungsabschnitte in Ländern und Kantonen der Arge Alp sowie die Integration dieser Abschnitte in die nationalen Berufsbildungsmassnahmen bringt auch eine Verbesserung der beruflichen Bildung.

Kommission IV – Verkehr

- Die Kommission „Verkehr“ hat eine **Erklärung zur Nachhaltigkeit in der europäischen Verkehrspolitik** formuliert. Gefordert wird eine umweltgerechte Verkehrspolitik und eine ausgewogene Verteilung der Verkehrsbelastungen. Verzerrungen der Verkehrsflüsse im Alpenraum sind in den Rechtsnormen für den alpenquerenden Strassengüterverkehr geltenden Benützungsbedingungen vergleichbar zu gestalten. Ein Beitrag hierfür wäre die Harmonisierung der Regelungen über die Gebührenbemessung, die sich an der von der EU mit der Schweiz getroffenen Vereinbarung orientieren könnte.
Die angestrebte Verlagerung des Güterverkehrsabkommens von der Strasse auf die Schiene verlangt zudem eine wesentliche Verbesserung der Effizienz des grenzüberschreitenden Schienenverkehrs. So unterstützt die Arbeitsgemeinschaft Alpenländer die Fertigstellung der Neuen Eisenbahn-Alpentransversale (NEAT) und die Fortführung der Hochleistungsstrecke in Richtung Süden nach Lugano. Im Besonderen fordert sie, dass die Umsetzung des Projektes mit den in Italien vorgesehenen Bahninfrastrukturen kompatibel und zudem in der Lage ist, den Anforderungen des Güterverkehrs, des Fernverkehrs und des regionalen Personenverkehrs gerecht zu werden.
Vor diesem Hintergrund begrüssen die Regierungschefs die Elektrifizierung der Bahnstrecke München-Lindau. Mit der damit verbesserten Anbindung Bayerns an die künftige NEAT in der Schweiz wird ebenfalls ein wesentlicher Beitrag zur Umlagerung des alpenquerenden Transitverkehrs von der Strasse auf die Schiene geleistet.
- **"Die Entwicklung des grenzüberschreitenden Strassenverkehrs im Bereich der Hauptverkehrsachsen der ARGE ALP":** Aufbauend auf vorhandene regionale Strassenverkehrszählungen (auch Dauerzählstellen) sollen die Verkehrsentwicklungen zwischen den Mitgliedsländern der ARGE ALP ermittelt werden. Soweit notwendig, sind ergänzende spezifische Studien durchzuführen. Die bisherigen Zählungen wurden seit 1980 im Fünf-Jahres-Turnus durchgeführt, zuletzt im Jahr 2000. Die Verfügbarkeit zusammengeführter Daten regionaler Strassenverkehrszählungen auf den Hauptverkehrsachsen der Arge Alp erleichtert die Angebotsplanung im grenzüberschreitenden Verkehr.
- **"Umsetzung der SMA Studie – Grenzüberschreitender Schienenpersonenverkehr":** Nach Abschluss der SMA Studie zum grenzüberschreitenden Schienenpersonenverkehr ist als nächste Phase die Umsetzung der vorgeschlagenen Massnahmen im Gange. In einer intensiven Zusammenarbeit mit den betroffenen nationalen Bahngesellschaften müssen Wege für eine zügige Umsetzung der Verbesserungsvorschläge gefunden werden.
Um die Umsetzung zu unterstützen und voranzutreiben, wurde eine Potenzialanalyse für die Brennerlinie in Auftrag gegeben. Ziel ist, das Angebot im Personenfernverkehr zwischen den Ländern der Arge Alp zu verbessern (Fahrzeitverkürzungen, Koordinierung der Taktfahrpläne, Verbesserung der Dienstleistungen).

Gremium: Kommissionen I bis IV der Arge Alp
Quelle: Standeskanzlei Graubünden
Data: 23.06.2004